



*Wandern und Reisen
als Kunstgenuß und Erlebnis*

durch

W. v. Scholz, Wanderungen

Das neueste Urteil:

Wilhelm v. Scholz ist ein Reise- und Heimatschriftsteller im denkbar höchsten Sinne des Wortes. Er erhebt Reisen und Wandern zu vertiefter seelischer Bedeutung. Blätter f. Bücherfreunde Nr. 2/1925

Vorzugsangebot laut Zettel.



Walter Häddecke Verlag / Stuttgart



M. Krayn Verlagsbuchhandlung Berlin W 10
f. technische Literatur
Genthiner Str. 39



Demnächst erscheint:

Die Fabrikation von Malzextrakt

**Seine Verwendung
in der Textilindustrie, im Bäckergewerbe
und für Nährmittelzwecke**

von

Fabrikdirektor **K. A. Weniger**
Oberingenieur
und vereidigter Sachverständiger für Maschinenbau

Mit 16 Abbildungen

Gr. 8°. Preis brosch. M. 3.50 ord.

Nachdem die Fabrikation von Malzextrakt einen immer grösseren Umfang angenommen und in der Textilfärberei, Appretur-Industrie, in der Bäckerei und in der Bonbonfabrikation verwendet wird, kommt obiges Werk einem fühlbaren Bedürfnis entgegen, indem es das erste Werk ist, welches die Malzextraktfabrikation praktisch und theoretisch behandelt.

Weniger, Fabrikation von Malzextrakt, wird daher in den entsprechenden Fachkreisen sicherlich zahlreiche Interessenten finden.

Sobald gelangt zur Ausgabe:

Immergrünkalender

für das evangelische Volk
in Stadt und Land

auf das Jahr 1926

herausgegeben vom

Inspektor A. Schlosser

Ladenpreis 60 Pf. Rabatt 33 1/2 %
bei 25 Stück 40 % und 50 Stück (1 Fünf-
Kilopaket) 45 %.

Der Umfang wurde wieder um weitere 16 Seiten vermehrt und beträgt jetzt 80 Seiten. Aus dem reichen Inhalt sei hervorgehoben: Berechtigter Geiz. (Auch eine Neufahrtsbetrachtung.) Von Friedrich Baun, Pfarrer. Ein tapferes Wort zur rechten Zeit. Eine Geschichte aus den Tagen des Herzogs Karl Eugen. Von Karl Hesselbacher. Erinnerungen an Eduard von Gebhardt von Dr. Rudolf Durckhardt. (Mit Bildern.) Professor Tholuck, der hallische Studentenvater. Von Armin Stein. Großvater Raumaler, Erzählung von Max Düer. Weihnacht im tierfreundlichen Pfarrhaus. Eine wahre Geschichte von Rudolf Durckhardt. Gespensterfurcht. Von Friedrich Baun. Ernstes und Heiteres: Das brauchte der Prinz nicht zu sagen. Von einer Millionenfundnote. Der schlaue Österreicher. Gute Freunde, getreue Nachbarn. Ein rätselhafter Brief. Die redende Bildsäule.

Ferner enthält der Kalender wieder Tabellen, Wetterregeln mit den Berichten nach dem 100jährigen Kalender, astronomische Berichte, Gemeinnütziges, kleine Erzählungen und Bilder, darunter 2 Vollbilder und eine Kunstbeilage mit prächtigem Vierfarbendruck: Maria in Bethanien, von Eduard v. Gebhardt.

Der neue Jahrgang enthält also als echter christlicher Volkskalender eine reiche Fülle aus den Gebieten der Erbauung, Unterhaltung und Belehrung und aus der christlichen Volkskunst.

Zwei letzte Urteile:

Kirchl. Rundschau für Rheinland und Westfalen:
Unter den evangelischen Kalendern einer der schmucksten und reichhaltigsten.

Landeskirchliche Blätter in Baden:

Eine ganz außerordentlich herzerfrischende und erquickliche Erscheinung auf dem Gebiete des evangelischen Volkskalenders.

== Wie bitten um tätige Verwendung. ==



Quell-Verlag Stuttgart



Stuttgart